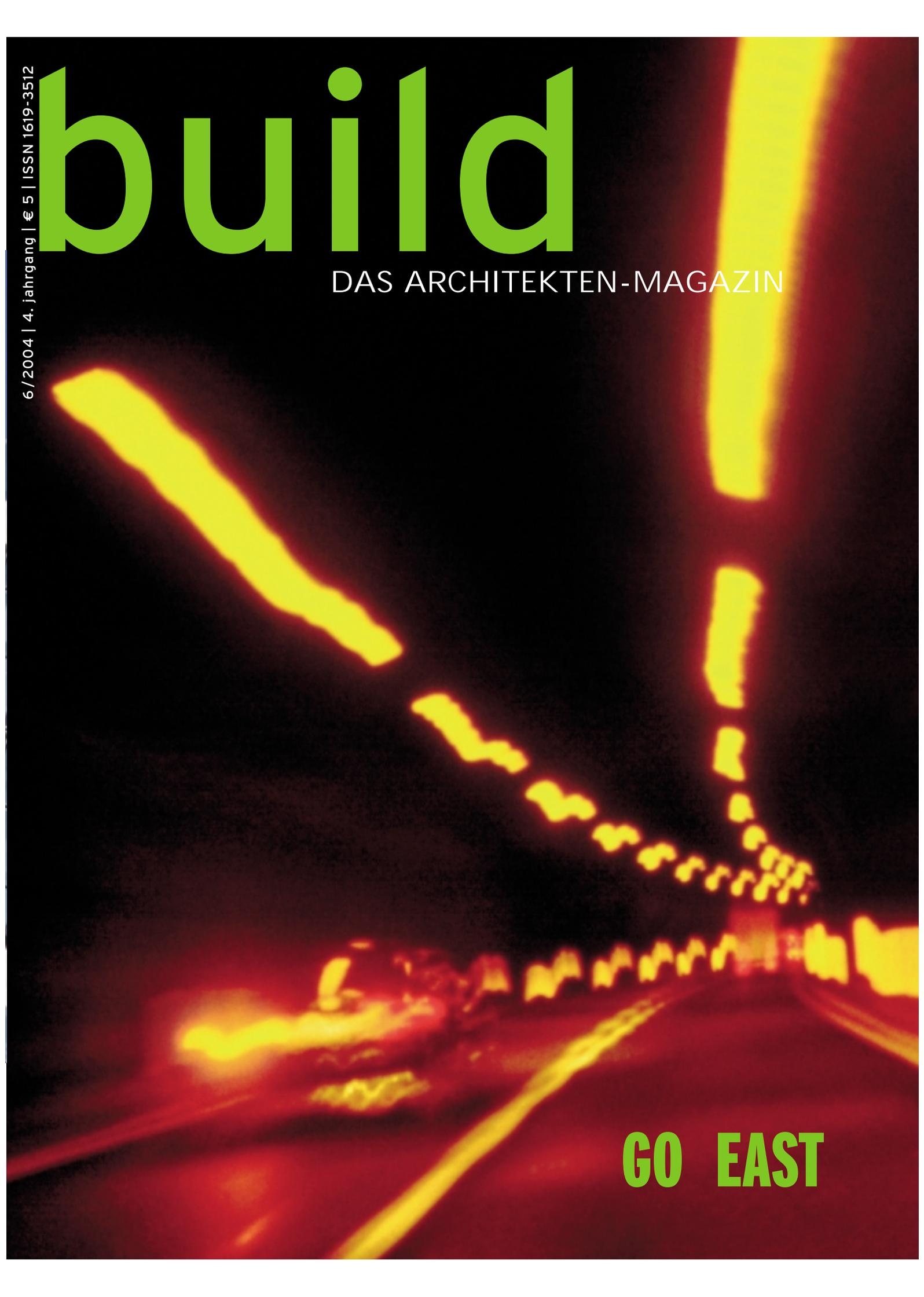


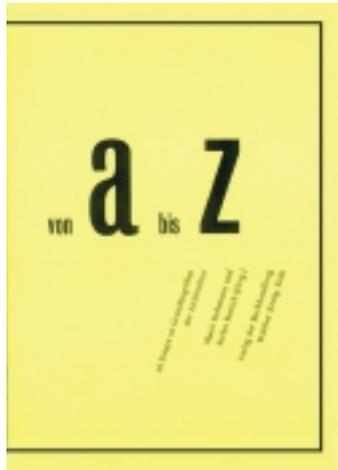
6/2004 | 4. Jahrgang | € 5 | ISSN 1619-3512

build

DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN

GO EAST





Eigene Perspektive

Jenseits konventioneller Bauformen entwickelt Zaha Hadid seit über 20 Jahren eine radikal neue Formen- und Raumsprache. Mittlerweile nicht mehr nur aufgrund ihrer visionär-expressiven Entwürfe, sondern auch durch konkrete Bauten bekannt, gehört sie zu den renommiertesten Vertreterinnen wegweisender zeitgenössischer Architektur. In vier Einzelbänden beleuchtet die neueste Monographie des Birkhäuser Verlages das Gesamtwerk der irakischen Architektin. Jeweils in einem unterschiedlichen Format entwickelt jeder Band eine eigene Perspektive: Während der erste Band detaillierte Beschreibungen und Abbildungen der Gebäude und Projekte präsentiert, enthält Band 2 Essays internationaler Kritiker und einen ausführlichen Anhang mit Bibliographie und Projektdaten; im dritten Band geben Auszüge aus ihrem privaten Skizzenbuch einen Einblick in Hadids Entwurfsentwicklungen und Band 4 illustriert eine Auswahl neuer und bedeutender Projekte.

Gordana Fontana-Giusti, Patrik Schumacher (Hrsg.):
Zaha Hadid
Das Gesamtwerk
4 Bände. 573 Seiten.
130,01 Euro. ISBN 3-7643-7089-0
Basel 2004. Birkhäuser Verlag
www.birkhauser.ch

X die Unbekannte

Als „Sammlung von subjektiven Definitionen und individuellen Zukunftsskizzen“ bezeichnen die Herausgeber selbst das kleine Bändchen. 26 vermeintlich längst geklärte Grundbegriffe wie „Architekten“, „Entwurf“, „Moderne“ etc. dienen den Essays von ebenso vielen Autoren unter und um die 40 Jahre als Stichworte – und entpuppen sich dabei eher als Pforten, denn als Zielscheiben: Auch wenn nicht alle Beiträge den gleichen Esprit (und Unterhaltungswert) besitzen, öffnen sie Denkterrains, statt zu erschöpfen. Und wie nebenbei tritt in den gleichermaßen freien wie substantiellen Überlegungen die Spanne zu einer historisch gewordenen Auffassung zu Tage – der Wandel der Begriffe also, und damit möglicherweise der auf sie zurückgreifenden Disziplin.

Mario Hohmann, Stefan Rettich (Hrsg.):
Von A bis Z
26 Essays zu Grundbegriffen der Architektur
162 Seiten.
14 Euro. ISBN 3-88375-852-3.
Köln 2004.
Verlag der Buchhandlung Walther König
www.buchhandlung-walther-koenig.de

Parallele Zonen

Ob in Großbritannien oder Belgien, in Finnland, Italien, Russland, Kasachstan oder China: überall schrumpfen Städte. Während man in den urbanistischen Debatten der vergangenen Jahre das Augenmerk hauptsächlich auf das Wachstum der Megapolen richtete, bilden sich parallel dazu Zonen der Schrumpfung, die von Bevölkerungsverlusten in Millionenhöhe und hoher Arbeitslosigkeit gekennzeichnet sind. Globalisierung und der Übergang zum Postsozialismus haben diesen Prozess, der in den westlichen Industrieländern mit der Suburbanisierung bereits früher eingesetzt hat, noch beschleunigt. Ausgehend von konkreten Fallbeispielen werden hier Ursachen und Dynamik von Schrumpfungsprozessen erstmals weltweit in den Blick genommen.

Philipp Oswald (Hrsg.):
Schrumpfende Städte
Band 1: Internationale Untersuchung
736 Seiten. 503 Abbildungen.
32 Euro. ISBN 3-7757-1481-2.
Stuttgart 2004. Hatje Cantz
www.hatjecantz.de

